

Niederschrift über die	
01. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreisausschusses	
- Öffentliche Sitzung -	
Datum:	Dienstag, den 21.01.2025
Sitzungsort:	Sitzungssaal Landratsamt
Beginn:	15:00 Uhr
Ende:	15:30 Uhr

Anwesende:**Landrat**

Eichinger, Thomas

Stellv. Landrätin

Horner-Spindler, Margit

stimmberechtigte Kreisräte

Böhm, Wilhelm / Bolz, Christian / Friedl, Peter, Dr. / Groß, Daniela / Kießling, MdB, Michael / Kirsch, Herbert / Linke, Tobias / Loy, Josef / Salzberger, Thomas / Standfest, Renate /

Vertreter

Püttner, Erich Vertretung für Frau Doris Baumgartl/

Verwaltung

Klügl, Franziska / Müller, Wolfgang / Rasch, Peter / Tirabasso, Daniel / Weichbrodt, Barbara /

Protokollführer/in

Wöls, Monika /

Presse

Greiner, Susanne Kreisbote/ Wunder, Thomas Landsberger Tagblatt/

Entschuldigt fehlen:**stimmberechtigte Kreisräte**

Baumgartl, Doris / Sedlmayr, Robert

Tagesordnung:**(Vorl.Nr.)**

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1. | Sitzungseröffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift | |
| 2. | Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Wahl und Bestellung neuer Mitglieder durch den Kreistag | DS:2025/0001 |
| 3. | Neubesetzung des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens „Klinikum Landsberg am Lech“; Niederlegung des Amtes durch Herrn Clemens Weihmayer | DS:2025/0005 |
| 4. | GesundheitsregionPlus; Weiterförderung der Hebammen Hotline Landsberg bis zum 31.12.2025 | DS:2025/0002 |
| 5. | Wünsche und Anträge | |

Punkt 1**Sitzungseröffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift**

LR Thomas Eichinger eröffnet die Sitzung und stellt die Anwesenheit fest. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen. Der Kreisausschuss ist beschlussfähig.

Es gibt keine nichtöffentlichen Beschlüsse bekanntzugeben.

Genehmigung der Niederschrift FA-KA vom 03.12.2024:

KRin Standfest hat Einwände zur Niederschrift v. 03.12.2024; in der Darstellung der Vorschläge zu Einsparungen der freiwilligen Stellen (ehem. Antrag der SPD-Fraktion alle freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand zu stellen) sei in der Niederschrift nicht dargestellt, dass die, explizit auf diese drei Stellen ausgerichteten Einsparvorschläge, ausschließlich aus der Verwaltung gekommen seien.

LR Eichinger stellt klar, dass die Verwaltung keine Einsparvorschläge gemacht habe, sondern lediglich freiwillige Leistungen ohne Förderung dargestellt habe.

Daraufhin habe Kreisrat Bredschneijder im Zuge der Beratungen die Streichung aller Stellen beantragt, woraufhin ein modifizierter Antrag von KR Böhm gefolgt sei; entsprechend der Abstimmung sei eine Beschlussempfehlung an den Kreistag erfolgt.

LR Eichinger erklärt, dass die Liste der freiwilligen Leistungen im Zuge der Haushaltsvorberatungen allen Fraktionen über die Finanzverwaltung zugegangen sei. Diese freiwilligen Leistungen beinhalten selbstverständlich auch die Stellen, beispielsweise in den Seniorenheimen, Landkreisbädern etc.

Es stehe KRin Standfest frei einen Antrag auf Änderung des Protokolls zu stellen oder einer Genehmigung nicht zuzustimmen.

Nachdem keine weiteren Einwände zur Niederschrift vom 03.12.2024 aus den Reihen des Gremiums erfolgen, stellt LR Eichinger das Protokoll, wie seitens der Verwaltung ausgefertigt, zur Abstimmung.

Beschluss

Die Niederschrift des FA-KA vom 03.12.2024 ist genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 1

Punkt 2**Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Wahl und Bestellung neuer Mitglieder durch den Kreistag**

DS:2025/0001

Sachvortrag

Peter Rasch, AL 4

KR Kießling kommt zur Sitzung

Beschluss

- I. **Der Kreistag stellt die Niederlegung der Stellvertretung des beratenden Mitglieds der katholischen Kirche im Jugendhilfeausschuss durch Frau Ilga Ahrens zum 01.01.2025 fest.**

II. Der Kreistag bestellt Herrn Nikolaus Matosevic als Nachfolger von Frau Ilga Ahrens als Stellvertretung des beratenden Mitglieds der katholischen Kirche im Jugendhilfeausschuss mit Wirkung zum 26.03.2025.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0

Punkt 3

Neubesetzung des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens „Klinikum Landsberg am Lech“; Niederlegung des Amtes durch Herrn Clemens Wehmayer

DS:2025/0005

Sachvortrag

LR Eichinger informiert zum Sachverhalt:

Clemens Wehmayer habe sein Amt als Kreisrat aus gesundheitlichen Gründen zum 09.12.2024 niedergelegt und der Kreistag habe die Niederlegung in seiner Sitzung am 17.12.2024 festgestellt.

Die Position als ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat Klinikum sei in diesem Zusammenhang neu zu besetzen. LR Eichinger bittet um Vorschläge als Empfehlung an den Kreistag

KRin Daniela Groß schlägt vor, KR Martin Erdmann für die Fraktion Grüne, als neues ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat Klinikum zu benennen.

KRin Standfest unterstützt diesen Vorschlag.

KR Böhm schlägt vor, KR Ferdinand Holzer für die CSU-Fraktion als neues ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat Klinikum zu benennen.

LR Eichinger stellt den Vorschlag von KRin Groß, KR Martin Erdmann als ordentliches Mitglied für Clemens Wehmayer in den VR- Klinikum aufzunehmen, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 7

Anschließend stellt LR Eichinger den Vorschlag von KR Böhm, KR Ferdinand Holzer als ordentliches Mitglied in den Verwaltungsrat Klinikum zu benennen, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 3

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

Der Kreisausschuss/Kreistag bestellt für die Nachfolge von Clemens Wehmayer, Herrn Kreisrat Ferdinand Holzer als ordentliches Mitglied in den Verwaltungsrat Klinikum.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 3

Punkt 4

Gesundheitsregion^{Plus}; Weiterförderung der Hebammen Hotline Landsberg bis zum 31.12.2025

DS:2025/0002

Sachvortrag

Franziska Klügl (GesundheitsRegion^{plus}), informiert anhand einer Präsentation über die Arbeit und Einsätze von 5 freiberuflichen Hebammen, die der Landkreis seit 2020 finanziell über eine sogenannte Hebammen-Sprechstunde/Hotline, unterstütze.

Die Initiative richte sich im Landkreis Landsberg am Lech an alle Schwangeren und Wöchnerinnen, die keine Hebamme zur Betreuung und Unterstützung haben.

2024 sei eine deutliche Zunahme der telefonischen Beratungen registriert worden.

Ebenso seien von Januar bis November 2024, 83 telefonische Beratungen erfolgt, woraus auch Terminvereinbarungen resultierten.

Im Förderzeitraum 2024 seien von den Hebammen insgesamt 68 Hausbesuche durchgeführt worden. Eine große Zielgruppe der Hebammen-Hotline seien u.a. Frauen mit Migrationshintergrund.

Zu den Kosten erklärt Franziska Klügl auf Anfrage von KR Linke, dass der Landkreis den Einsatz der Hebammen für die Beratungen an der Hotline übernehme, komme es zu einem Hausbesuch, werde über die Kasse abgerechnet.

KR Loy erkundigt sich nach der Notwendigkeit die Leistungen jährlich neu zu genehmigen.

LR erklärt, eine jährliche Genehmigung dieser Förderung durch das Gremium stelle sicher, diese nicht aus dem Blick zu verlieren.

Abschließend zur Beratung stellt LR Eichinger den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss

Der Landkreis Landsberg am Lech fördert die Hebammen Hotline entsprechend des vorgestellten Konzeptes mit einem Gesamtbetrag von 39.000 € bis einschließlich 31.12.2025.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Punkt 5

Wünsche und Anträge

LR Eichinger nimmt Stellung zur Anfrage der KRin Groner bezüglich der Umstrukturierung des Jugendamtes mit Schreiben vom 16.12.2024 und deren Wunsch, dies im Kreisausschuss am 21.01.2025 zu beantworten.

LR Eichinger erklärt, dass Umstrukturierungen im Jugendamt geplant seien.

Zu Frage 1, inwieweit entsprechende Fachdienste damit aufgelöst werden, erklärt LR Eichinger, dass dies durchaus in Teilen passieren könne; genaueres hierzu könne erst mittels eines Changeprozesses, der 2025 gestartet werde, beantwortet werden.

Zu Frage 2, inwieweit ein Familienrat eingeführt werde, angelehnt an das Vorbild von FFB erklärt LR Eichinger, dass die Verwaltung sich dies zunächst anschau und ggf. daran orientiere. Welche Bedeutung bzw. Auswirkungen dies für das Jugendamt habe, könne erst nach der Erarbeitungsphase konkret beantwortet werden.

Zu Frage 3, inwieweit andere Modelle für eine Umstrukturierung in Betracht gezogen worden seien, könne dies LR Eichinger nur bestätigen. Bei einer Umstrukturierung, welche des öfteren innerhalb der Verwaltung durchgeführt werde, handle es sich um einen Prozess, bei dem es nicht nur Veränderungen im Bereich gebe, sondern auch Mitarbeiter, Funktionen, Tätigkeiten und Abläufe betroffen seien. Dabei werden die betroffenen Mitarbeiter möglichst frühzeitig in diese Prozesse mit einbezogen. (Frage 4)

Zu Frage 5, der Hinzuziehung externer Berater, stehe noch eine Entscheidung aus, so LR Eichinger.

Zu Frage 6, inwieweit es personelle Konsequenzen haben werde, erklärt LR Eichinger, dass es bei dieser Umstrukturierung darum gehe, mit den bestehenden Mitarbeitern dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, u.a. zur Sicherstellung der notwendigen Aufgaben in Familien; dies setze mitunter entsprechend Fortbildungen und Schulungen der Mitarbeiter voraus (Frage 7).

Zu Frage 8, inwieweit sich die Umstrukturierung auf die freien Träger der Jugendhilfe auswirke und in welcher Form, könne aktuell noch nicht beantwortet werden, erklärt LR Eichinger.

Zu Frage 9; Finanzielle Auswirkungen seien nicht zu erwarten, da keine Neueinstellungen vorgenommen werden, erklärt LR Eichinger.

Abschließend zu Frage 10, inwieweit zu erwarten sei, dass im Jahr 2025 das Gesetz zur Inklusiven Jugendhilfe (IKJHG) verabschiedet werde (Inkrafttreten 2028), erklärt LR Eichinger, dass er dies sehr genau beobachte.

Da ein Inkrafttreten – unter der Voraussetzung der Zustimmung der Bundesregierung – voraussichtlich 2028 erfolgen solle, könne dies aktuell nicht in die Umstrukturierungen mit eingeplant werden.

KR Dr. Friedl informiert zur Email von Hardy's. In dieser gehe es um Entwicklungspläne beim Warmbad Greifenberg; Seitens des Unternehmens Hardy's habe man des öfteren erfolglos versucht mit dem Landrat diesbezüglich ins Gespräch zu kommen. Dr. Friedl erkundigt sich inwieweit dieses Thema in der nächsten Zeit noch einmal in den Gremien mit aufgegriffen werde, u.a. auch mit dem Schreiben.

LR Eichinger erklärt, dass aufgrund eines Schreibens eines Landkreisbürgers keine Notwendigkeit bestehe dies im Gremium zu beraten, außer es werde seitens eines Kreisrates ein entsprechender Antrag eingereicht. Aktuell ordne er dieses Thema in den Bereich Bäder- und Naherholungsausschuss ein. In diesem habe man weitere Entwicklungsmöglichkeiten bereits ausführlich vorgestellt und erörtert. Insoweit sehe LR Eichinger aktuell keinen Handlungsbedarf, nachdem auch kein entsprechender Antrag eines Kreisrates vorliege.

KRin Groß erkundigt sich zum neuen Pop-Up-Store des Landkreises im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des Verwaltungsgebäudes. In welcher Höhe bewegen sich hier die monatlichen Mietkosten des Ladengeschäftes und werden hierfür Mitarbeiter der Verwaltung eingesetzt (innerhalb der Arbeitszeit oder mit angeordneten Überstunden).

LR Eichinger informiert über den Beschluss des Kreistages, ein Ratsbegehren bezüglich des geplanten Neubaus der Verwaltung am Penzinger Feld parallel zum Bürgerentscheid auf den Weg zu bringen. Im Rahmen seiner Position als Landrat, sei es für ihn selbstverständlich, die Umsetzung dieses Beschlusses positiv zu fördern. Er greife im Rahmen seiner Befugnisse auf Haushaltsmittel zu, welche ihm zugänglich seien, um diese für Ladenmiete oder aber Werbemittel und Öffentlichkeitsarbeit einsetzen zu können. All dies diene der sach- und fachgerechten, transparenten Information der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, damit diese eine für sie möglichst vertretbare Entscheidung beim Bürgerentscheid abgeben zu können.

Aktuell könne er keine detaillierten Angaben zu den Mietkosten geben, könne dies aber zeitnah nachreichen.

KRin Groß freue sich über eine Rückantwort vor dem Bürgerentscheid.

Ende der Sitzung: 15:30
Landsberg am Lech, 22. Januar 2025



Thomas Eichinger
Landrat



Wöls
Schriftführer/in